Die Fragwürdigen

von Judith Keller
Regie: Simona Ryser
Komposition: Philipp Schaufelberger
Bearbeitung: Simona Ryser
Produktion: SRF 2020, 51 Minuten

Es sind fragile Figuren, die durch die Textsammlung "Die Fragwürdigen" huschen: listige und lustige, schwermütige und leichtfüssige. Seismografisch beschreibt die junge Schweizer Autorin Judith Keller in Kürzestgeschichten, Miniszenen und Prosastücken Menschen, die sachte und fast unbemerkt durch ihren Alltag stolpern.

Unterwegs durch die Stadt Zürich ist man im Hörstück "Die Fragwürdigen". Angelegt ist diese Collage wie eine Tramfahrt. Man sieht die Menschen verloren am Strassenrand stehen oder an der Tramhaltestelle warten, sieht sie durchs Fenster ihrer Wohnung am Tisch sitzen. Männer und Frauen, Gesichter, die an uns im Alltag vorüberziehen, jede und jeder hat seine kleine Geschichte. Albertine fühlt sich aufgehoben und schwebt plötzlich hoch über dem Boden, eine Liebe, die nur dank der Lüge hält, ein Schattenwurf fügt zwei Männer aneinander, Anatol geht einer Arbeit nach, bis er mit ihr nicht mehr Schritt halten kann.

Verbindende Stimme ist die "weit hergeholte Frau". Unbeirrt und oft nachts geht sie dem Tramliniennetz der Stadt entlang, von Haltestelle zu Haltestelle, und verweilt an diesen Knotenpunkten, die dann plötzlich verlassen und leer dastehen.

Philipp Schaufelberger und Simona Ryser sind für dieses Hörstück mit dem Mikrofon durch die Stadt Zürich gestreift, haben den Sound der Stadt eingefangen, das Rumpeln des Trams, das Flirren des Fahrrads, das Rauschen des Verkehrs, die fernen Züge, vorbeiziehende Stimmfetzen. Diese Atmos und Geräusche sind in Philipp Schaufelbergers Komposition eingegangen.

Weit hergeholte Frau: Lara Körte

Männliche Stimme 3: Urs Jucker

Weibliche Stimme 4: Jeanne Devos

Weibliche Stimme 3: Linda Olsansky

Weibliche Stimme 2: Anna-Katharina Müller

Männliche Stimme 4: Thomas Douglas

Männliche Stimme 1: Jonas Rüegg

Männliche Stimme 2: Fritz Fenne

Weibliche Stimme 5: Miriam Japp

Weibliche Stimme 1: Jessica Cuna

Haltestellen-Ansage: Irina Schönen

Stimme und Glasharfe: Anna Trauffer